

Zur Tiefsee-Forschung.

Zum ersten Male betheiligte sich Deutschland, das auf dem Gebiet des Gewerbes eine so großartige Entwicklung genommen hat, mit der Tiefsee-Expedition, welche an Bord des Dampfers 'Valdivia' unter ihrem wissenschaftlichen Leiter Professor Chun von Hamburg abgegangen ist...



Capt. Koch, Prof. Chun, dann wieder in der zweitgrößten Colonie Deutsch-Südwestafrika (Swaopland). Nach kurzem Aufenthalt dampft die 'Valdivia' von hier nach Capstadt, wo sie Ende October ankomen wird.

In Capstadt ist der erste Abschnitt der Expedition beendet, und es beginnt nach etwa fünfjähriger Pause der zweite, ebenso schwierige wie interessante Theil der Fahrt. Schon im Westen Afrikas hat das Schiff, aus der warmen Guineaströmung kommend, zweimal den Benguelastrom zu treuzen, der sein kaltes, antarktisches Wasser an der Südküste Afrikas hinaufschleibt...



Dr. Brauer, Dr. Schmidt, ralleitenden Chagosarchipel. Von hier nach Westen umliegend, denkt die Expedition über die Seychellen und Antantanten Deutsch-Ostafrika zu besuchen...

Wie ist es nun mit dem Schiff und den Männern bestellt, die diese weite und wechselvolle Fahrt angetreten haben, und welches sind die Zwecke und Ziele ihres Unternehmens? Die 'Valdivia' ist ein bewährtes Schiff der Central-America-Linie der Hamburger Packetfabrik...

nenswerth sind die Schiffe, die, aus der Tiefe aufgewunden, nur bis zu einer genau zu bestimmenden Höhe geöffnet bleiben und dann sich selbstthätig schließen. Auf die Rettungen der mächtigen Rebelltau - es sind zwei von je 10,000 Meter Länge an Bord - ist besondere Sorgfalt verwandt.



Dr. Schott, Dr. Bachmann, Dr. Schimper.

femti; er begleitete u. Dr. Schott auf seiner bekannten Grünlandexpedition. Dr. Otto Kabislaus zur Strafen, Privatdocent in Leipzig, ist durch Reisen im Mittelmeergebiet vorgebildet; so machte er 1896 mit Chun eine zoologische Expedition in die dalmainischen Gewässer der Adria...



Wie ist es nun mit dem Schiff und den Männern bestellt, die diese weite und wechselvolle Fahrt angetreten haben...

Ein neuer Tanz. Junge Dame (zum schiedlichen Tänzer): 'Herr Professor, Sie tanzen wohl - Pol-pourri?' Die junge Hausfrau: 'Acht, Du hast eben die Küchenthüre offen gelassen, und da hat mir der Zugwind das Kochbuch verblüht...'

Die Kongo-Bahn.

Zimmer weiter bringt die moderne Civilisation in das Innere von Afrika vor und als eine ihrer bedeutendsten Errungenschaften ist die Eröffnung der Kongo-Eisenbahn anzusehen...



Eisenbahnstrecke in Maladi, mehr als 54 Tage gebraucht haben. Die Eröffnung der Kongo-Eisenbahn bot die Gelegenheit zu dieser Reise.

Es ist dies das Gebiet in der colofalen Kniebeuge des Kongo, etwa fünfmal so groß, wie Frankreich, und durchzogen von einer bedeutenden Menge von Zuflüssen des Hauptstromes...



Polizeistation in Boma.

von der Eisenbahn weiterbefördert. Man darf sich nicht vorstellen, daß man es hier mit einer großen Eisenbahn nach europäischem Muster zu thun hat; der Bau einer solchen hätte 200 Millionen Francs und 20,000 Menschenleben gekostet.



Geschäftshaus in Boma.

fliegen. Nur die Leute von der Westküste Afrikas und besonders die Senegambier, zeigten sich widerstandsfähig, aber sie kosteten viel Geld. So ein senegambischer Erbarbeiter verdient bis zu 10 Francs täglich. Man hat sich mit einer schmalen Eisenbahn von nur 75 Centimeter Schienenweite begnügt...

bingungen kostet der Transport einer Tonne Waare 1500 Francs und die Bahn thut es um 1000 Francs.

Ein Cyllon im Rheinthal.

Unter den zahlreichen Unwettern, von denen während dieses Sommers Deutschland heimgeheftet wurde und die hellenweise ungeheure Schäden anrichteten, ist keines mit furchtbarer Gewalt aufgetreten, als der Cyllon, von dem die Stadt Köln und das Rheinthal am 7. August betroffen wurde.



Das Maschinenhaus nach dem Sturm.

den zertrümmert, zahlreiche Dächer abgedeckt und viele Bäume in den städtischen Anlagen geknickt oder entwurzelt wurden; aber in den mit leichten Bauten versehenen Vorstädten, so namentlich in Poll, Rabenberg und ganz besonders in dem etwa eine Stunde vom Centrum Kölns entfernten Fabrikort Bantenthal...



Ein drehtbarer Thurm.

'Eine Stufe höher als das Ferris-Rad und zwei Stufen höher als der Eiffelturm.' - So lautet die Beschreibung des drehtbaren Palastes, der die Pariser Weltausstellung von 1900 zieren soll. Das von M. G. Devic entworfenen Bauwerk besteht aus einem schwebenden Thurm von 350 Fuß Höhe...



Sie kennen sich.

Chef: 'Sie, Rosenzweig, wie viel macht die Factura für Samuel Kniffels aus?' Buchhalter: '415 Mark und 18 Pfennige!' Chef: 'Der Mann wird einen Hölletravall machen. Wir haben ihm die Waare viel zu theuer berechnet...'

Aus einem Ferieneraufsatz. 'Das Rameel wird in seiner Heimat zum Lasträger, in Europa dagegen meist als Schimpfwort verwendet!' Ein Philosoph. Gast: 'Kellner, in dem Ragout habe ich ein Haar gefunden!' Kellner: 'Ach, mein Herr, worin findet man im heutigen Leben kein Haar!'

Erklärung. Hierdurch theile ich mit, daß der Schreiner Habel mit meiner Frau durchgegangen und mir beiseite, weil das Geld zu Ende war, schon nach vier Wochen zurückgeschickt hat. Ich erkläre deshalb den Habel für einen gemeinen Betrug. August Siff.

Die Erbsitzkirche in Jerusalem.

Die noch im Bau begriffene Erbsitzkirche soll dieses Jahres in Gegenwart des deutschen Kaisers eingeweiht werden - an demselben Tage, an dem vor dreißig Jahren von dem damaligen Kronprinzen Friedrich Wilhelm der Grundstein gelegt wurde.

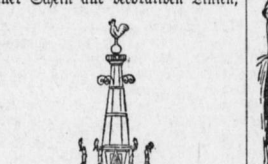


Kirche mit Umgebung.

und Maler noch eifrig mit der Ausschmückung beschäftigt. In der letzten Neujahrsnacht erlitten erlangten bereits die von dem Kaiser gestifteten Erbsitzkirche wurde im Jahre 1869 vom Sultan dem Könige Wilhelm gechenkt; er liegt in nächster Nähe der heiligen Grabeskirche, südlich von ihr, und beträgt etwa den vierten Theil eines rechtlichen, Häuserblocks von 137 Meter Breite und 155 Meter Tiefe.

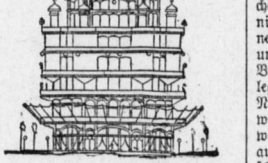
Das Verschwinden eines Knaben.

Geschwindigkeit ist zwar keine Hegeret, aber doch immerhin eine Eigenschaft, die nicht Jeder besitzt, und ein gut ausgebildeter 'Kniff' verbietet, auch wenn er betannt wird, immer noch das Lob des Zuschauers. Sehr einfach und doch wirkungsvoll ist das in unsern heiligen Wäldern enthaltene Geheimniß des Verschwindens eines Knaben.



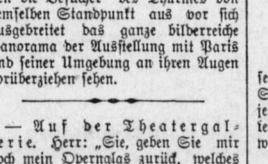
Das Verbeden.

'Kniff' zu Tage. Zwei Clowns und ein Knabe treten auf. Der Knabe setzt sich auf einen Stuhl, der eine Clownschwingt sein Tuch, indem der andere den üblichen Hokus-Volus macht. Jetzt muß der Knabe aufpassen, um im geeigneten Moment das Tuch, das seine Figur verdeckt, auf dem Rücken des Clowns zu befestigen, gleichzeitig muß er emporkriegen und sich dabei antlammern. Das Tuch muß so befestigt werden, daß es mit dem Gewande, das der Clown bereits hinten trägt, sich deckt.



Der Einfachheit halber.

Frau v. Boisseau hat ein neues Dienstmädchen bekommen, was sie liebt, den Vornamen Emma trägt. Daraus entwickeln sich denn alsbald, wenn Herr von Boisseau seiner Gattin ruft, Verwählungen, weshalb seine Frau zu dem Dienstmädchen äußert: 'Es wird wohl am Besten sein, wir nennen Sie, wie unser früheres Mädchen, Anna!' Die Neueingetretene nickt zustimmend, kommt aber nach einer Stunde wieder zu ihrer Gattigen und meint: 'Hören Sie 'mal, Frau v. Boisse, ich hab' mir das Ding überlegt! Wie Sie das meinen mit dem Namen, das ist sehr praktisch; Sie werden aber nichts dagegen haben, wenn ich Sie, der Einfachheit halber, auch gleich, wie meine frühere Herrschaft, Frau Müller nenne!'



Das Gefährliche!

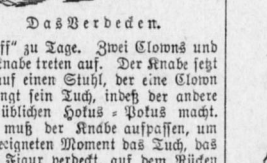
Gefährlich! (zu einer entlassenen Zuchthäuserin): 'Nun hatten Sie sich aber brav! Es hat Ihnen jedenfalls nicht so gut bei uns gefallen, daß Sie Lust hätten, so bald schon wieder zu kommen!' Zuchthäuserin: 'D, Herr Director, es hat mir ganz gut hier gefallen, und wenn ich alle 14 Tag meinen Ausgang hätte, dann blies' ich schon gern für immer!'

Wirksame Drohung.

Karlchen (zu seiner Mama, die sich auf der Straße längere Zeit mit einer Freundin unterhält): 'Du, Mama, wenn Du jetzt nicht bald gehst, sag' ich der Dame, was Du heute früh über sie gesagt hast!'



Coquette: '... Erinnern Sie sich noch, als wir zusammen in die Langstunde gingen?' Herr: 'D ganz gut - es ist ja kaum vierzig Jahre her!'



Im Part.

Herr: 'Womit beschäftigen Sie sich denn hier?' Dienstmann: 'Ja wissen Sie, ich muß aufpassen und Zeben, der sich auf die frischangelegten Wände legt, die Beschäftigten von einer chemischen Reinigungsanstalt übergeben!'



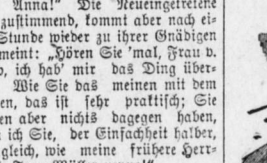
Resignirt.

Nach dem Coarmer's. Studiosus (eine Zeitung verkehrt in der Hand haltend): 'Louise, kommen Sie doch 'mal her - ich glaub', ich steif' auf dem Kopf!'



In der Verlegenheit.

Gefährlich! (zu einer entlassenen Zuchthäuserin): 'Nun hatten Sie sich aber brav! Es hat Ihnen jedenfalls nicht so gut bei uns gefallen, daß Sie Lust hätten, so bald schon wieder zu kommen!' Zuchthäuserin: 'D, Herr Director, es hat mir ganz gut hier gefallen, und wenn ich alle 14 Tag meinen Ausgang hätte, dann blies' ich schon gern für immer!'



Höchste Opposition.

bringt Du es nur fertig, daß Deine Frau ihren Hut so lange trägt? - 'Ach frage Sie öfters, ob Sie nicht einen neuen braucht, und da sagt sie, aus ausgeborener Oppositionslust, immer nein!'



In der Sommerfrische.

Gast (zum Wirth): 'Unerbötlich! In meiner Suppe schwimmt ein Fregen schmutziges Papier!' - Wirth (grob): 'Na, wollen Sie vielleicht, daß für die paar Pfennige gleich eine Ansichtskarte darin schwimmt!'